

Vorstand: Vors. Komm.-Rat Herm. Busch, Stellv. Arth. Lamberts, Aug. Buschhüter, Fr. Brandts, Alfred Croon, Wilh. Weigelt, Baumeister Wilh. Menninger.

Aufsichtsrat: (4) Vors. L. Gauwerky, Komm.-Rat Paul M. Busch, Alfred Erekantz, Ernst Königs.

Zahlstelle: M.-Gladbach: Gladbacher Gewerbebank, G. m. b. H. *

* Gemeinnütziger Bauverein für Reuss j. L., A.-G. in Gera.

Gegründet: 22./12. 1911; eingetr. 17./4. 1912. Gründer: Dr. med. Clemens Weisker, Paul Eggert, Komm.-Rat Georg Hirsch, Reg.-Assessor Dr. Otto Zieger, Fabrikbes. Werner Bruhm, Untermaus; Justizrat Dr. Alfred Schlotter, Amtsrichter Alfred Bogenhard, Fabrikbesitzer Friedr. Mey, Oberlehrer Aug. Uhl, Fritz Zipfel, Erhardt Bär, Gera; Otto Köhler (Inh. Harry u. Otto Köhler), Köstritz; Gutsbes. Herm. Scheibe, Leumnitz.

Zweck: Für minderbemittelte Familien des Fürstentums Reuss j. L. (in erster Linie Arbeitern, aber auch Angestellten, Kleingewerbetreibenden etc.) gesunde u. zweckmässig eingerichtete, das Familienleben fördernde Einfamilienhäuser mit Gartenland einzeln, in Gruppen oder in Siedelungen zu errichten; Erwerb, Veräusserung u. Vermietung von Grundstücken u. Wohnhäusern, Errichtung von Wohnhäusern u. Gärten, sowie Herstellung, Anschaffung u. Veräusserung von Baumaterialien.

Kapital: M. 104 000 in 520 Nam.-Aktien à M. 200, übernommen von den Gründern zu pari.

Vorstand: Dr. med. Clemens Weisker, Architekt Curt Jahn, Kaufm. Paul Eggert, Untermaus.

Aufsichtsrat: Vors. Oberlehrer August Uhl, Kaufm. Fritz Zipfel, Amtsrichter Alfred Bogenhard, Webereiarbeiter Erhardt Bär, Werkmeister Ernst Tix, Gera; Oberlandmesser Curt Bloch, Reg.-Assessor Dr. Otto Zieger, Kaufm. Alfred Böhlend, Untermaus.

Terrain-Ges. Gräfelting (Akt.-Ges.) in Gräfelting.

Verwaltung in München, Diererstr. 13 I.

Gegründet: 27./12. 1901; eingetr. 9./1. 1902. Gründer siehe Jahrg. 1902/03.

Zweck: Durchführung von allen Arten geschäftl. Unternehm. in Immobil. für eigene oder fremde Rechnung vorzugsweise im Würmhale u. im Anschluss an die Entwicklung u. Förderung desselben. Die Ges. erwarb von der Heilmannschen Immobilien-Ges. in München deren Grundbesitz in Gräfelting 362,41 Tgw. = 1 234 790 qm für M. 3 000 000, wovon M. 500 000 bar bezahlt wurden. Das erworbene Terrain ist grösstenteils bereits parzelliert u. mit Strassen durchzogen u. wird mit Villen u. Landhäusern bebaut. 1902—1904 u. 1907 gingen durch Verkauf und unentgeltliche Abtretung 21,82, 5,01, 2,91, 2,76, 0,70 Tgw. = 74 336, 17 100, 9883, 9403, 2380 qm ab, verblieben Ende 1907 einschl. im J. 1907 hinzugekommener 1,04 Tgw. 333,38 Tgw. = 1 132 480 qm zum Buchwert von M. 3 046 216. Hierzu kamen 1908 infolge eines Tausches 3640 qm = 1,07 Tgw. Dagegen gingen ab infolge Tausches 3750 qm = 1,10 Tgw. und durch Verkauf 21 168 qm = 6,21 Tgw., so dass Ende 1908 verblieben 1 111 202 qm = 326,14 Tgw. Im J. 1909 Grundabtretung von 5530 qm u. Verkauf von 1259 qm, zus. 6789, 1910 Verkauf von 20 076 qm = 5,90 Tgw., 1911 Zugang durch Tausch zur Arrondierung 3000 qm = 0,88 Tgw., Abgang durch Veräusserung 23 837 qm = 7 Tgw., durch Strassen-grundabtretung 3530 qm = 1,04 Tgw., somit Verbleib Ende 1911 von 1 059 970 qm = 311,09 Tgw. Die Ges. besitzt noch 2 Villen, nachdem 1909 eine solche verkauft wurde. Die Ges. hat Ende 1908 den am 27./12. 1901 mit der Heilmannschen Immobilien-Ges. in München abgeschlossenen Kaufvertrag im Klagewege angefochten, wurde jedoch mit ihren Ansprüchen durch Urteil des Landgerichts München I am 30./4. 1909 abgewiesen. Die Berufung beim Oberlandesgericht wurde am 8./11. 1909 zu Gunsten der Gräfeltinger Ges. entschieden, wogegen die Heilmannsche Ges. Revision beim Reichsgericht einlegte, das am 28./6. 1910 gegen die Gräfeltinger Ges. entschied.

Kapital: M. 1 000 000 in 891 Vorz.-Aktien u. 109 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 3 000 000 mit 25% Einzahl. Bis Ende 1904 wurden weitere 10% Einzahl. auf 1634 Stück mit M. 163 400 geleistet; eingezahlt somit Ende 1904 in Sa. M. 913 400. Zur Sanierung der durch den Konkurs der Bankfirma Wörle & Wagner schwer betroffenen Ges. beschloss die G.-V. v. 31./1. 1905 die Ungiltigkeitserklärung von 1200 Interimsscheinen durch Einziehung von 309 Stück mit 35% einz. Aktien, die die Firma A. & B. Schuler ohne Entschädig. zur Verfüg. stellte; die Kaduzierung von 881 Stück mit 25% einz. Aktien der Firma Wörle & Wagner; die Einziehung von 10 Stück Aktien mit 35% Einzahlung, aus der Konkursmasse Wörle & Wagner; die Zus.legung der dann noch verbliebenen 1800 Stück in 1500 Stück im Verhältnis 6:5 (Frist 1./8. 1905). Auf die verbliebenen 1800 Interimsscheine wurden zum 14./2. 1905 weitere 23 1/3% = M. 233.33 einberufen. Die Heilmannsche Ges. gab ihre Zustimmung zur Ermässigung des Zinsfusses von 4% auf 3% für den Restkauf-Schilling der Heilmannschen Ges. für die Zeit vom 1./7. 1903 bis 31./12. 1906, ferner zu einer Stundung der Teilzahlungen der Jahre 1905/1906—1907/1908. Nach der erfolgten Einzahlung dieser 23 1/3% = M. 420 000 verblieb für die wie 6:5 zus.gelegten Interimsscheine noch die Verpflicht. zu einer Resteinzahl. von 30% = M. 450 000. Die Zus.legung sowie die Sanierung wurden den Beschlüssen der G.-V. gemäss durchgeführt. Der Buchgewinn von M. 368 445 diente zur